

Marburger Geographische Gesellschaft

Exkursionen im Jahre 2024*

Anmeldungen per E-Mail oder postalisch ab 16. Okt. 2023!

Siehe auch: <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg/aktivitaeten>

„Faszination Rajasthan“

15. März bis 01. April 2024 (Teilnehmerzahl: max. 35)

Leitung: Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen (Gießen)

Kosten p. P. im DZ: ca. 2.500 Euro (EZ-Zuschlag ca. 600 Euro)

Vorbemerkung: Die Anmeldung zu dieser Exkursion ist bereits abgeschlossen. Das Nachrücken von der Warteliste ist bis Ende Dezember 2023 möglich, falls unerwartet Reiserücktritte erfolgen sollten. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

Freitag, 15. März: Bustransfer zum Flughafen Ffm. Nachtflug mit Air India von Frankfurt nach Delhi (Flugzeit 7,5 Std.).

Samstag, 16. März: Ankunft in Delhi, Transfer zum Hotel für ein Früh-Check-in, Pause im Hotel, danach Stadtrundfahrt und Besichtigungen in Delhi: nachmittags Qutub Minar Anlage (Welt Kultur Erbe der UNESCO), Regierungsviertel. (1 Übernachtung)

Sonntag, 17. März: Fahrt in die Shekhawati-Region am Rande der Wüste Thar. Stadtbesichtigung von Mandawa, berühmt für seine *Havelis-Paläste* (ehemalige Handelshäuser und -kontore mit reichen Verzierungen) (Übernachtung in Mandawa). (260 km)

Montag, 18. März: Fahrt in die Wüstenstadt Bikaner mit ihrer imposanten *Festung Junagarh*. Die Stadt entstand an einer ehemaligen Handelsroute und ist heute mit rd. 650.000 Einwohnern eine der größten Städte der Wüste Thar. (Übernachtung in Bikaner). Optional kann Fahrt zum weltberühmten Rattentempel gebucht werden. (200 km)



By Taj_Mahal_Agra_India_edit2.jpg; Yann; edited by King of Hearts; derivative work: Jbarta (talk) - Taj_Mahal_Agra_India_edit2.jpg, CC BY-SA 3.0; <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=17675129>

Dienstag, 19. März: Weiterfahrt nach Jaisalmer, eine der bekanntesten Städte Rajasthans. Wegen dem als Baumaterial vorherrschenden gelben Sandstein wird sie gerne als *Goldene Stadt* bezeichnet. (2 Übernachtungen) (330 km)

Mittwoch, 20. März: Rundgang durch Jaisalmer mit seinen verwinkelten Gassen inmitten einer imposanten mittelalterlichen Festungsanlage. Nachmittags Ausflug in die Dünenlandschaft mit dem Reisebus, nahe der Stadt, optional per Kamel zu den Dünen und Folklore-Abend mit indigenen Halbnomaden in der Tradition der Künstler, die früher in den Maharadscha-Palästen auftraten.

Donnerstag, 21. März: Weiterfahrt nach Jodhpur, der zweitgrößte Stadt des Bundesstaats Rajasthan, wegen der vielen blau bemalten Häuser oft als „*blaue Stadt*“ bezeichnet. Erkundung der Stadt im Rahmen einer Tuk-Tuk-Fahrt und anschließendem Altstadtbummel. (2 Übernachtungen). (270 km)

Freitag, 22. März: Stadtbesichtigung von Jodhpur, der ehemaligen Hauptstadt des Rajputen- und späteren Fürstenstaats Marwar. Besichtigung der Festungsanlage von Mehrangarh, die auf einem steilen Felsen die Stadt überragt. Besuch von Jaswant Thada, dem Kenotaph (Einäscherungsplatz) für die königliche Rajput-Familie von Marwar.

Samstag, 23. März: Weiterfahrt nach Ranakpur in einer Oase des Aravali-Gebirges, u. a. berühmt für den *Jain-Tempel* aus dem 16 Jh. Ranakpur zählt heute zu den wichtigsten Pilgerstädten der Jainreligion. Optional kann für den Nachmittag eine Leoparden-Safari gebucht werden (1 Übernachtung). (190 km)

Sonntag, 24. März: Die nächste Etappe der Reise führt nach Udaipur, einer der schönsten Städte Indiens, die gelegentlich auch als *Venedig von Indien* oder *Venedig des Ostens* bezeichnet wird. Das Programm sieht u.a. den Besuch des Stadtpalasts und des *Jagdtempels* sowie eine Bootsfahrt auf dem Pichhola-See vor. (2 Übernachtungen) (95 km)

Montag, 25. März: Als ein Highlight der Reise dürfte der Besuch des *Holi-Fests* (indisches Frühlingsfest) in Udaipur gelten, eines der bekanntesten Feste Indiens, oft auch als „Fest der Farben“ bezeichnet. Das Fest ist der Göttin Sarasvati geweiht und feiert die Ankunft des Frühlings.

Dienstag, 26. März: Mit der Stadt Bundi wird eine Kleinstadt im südlichen Rajasthan besucht, die für ihre gut erhaltene mittelalterliche Kulisse berühmt ist. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen u. a. das *Taragarh-Fort* sowie die *Ranjiki Boari*, die eindrucksvollen Stufenbrunnen. (1 Übernachtung) (260 km)

Mittwoch, 27. März: Weiterfahrt nach Ranthambhore. Nachmittags Fahrt mit offenen Geländewagen in den Dschungel zur Wildbeobachtung, u.a. Tiger, im *Ranthambhore National Park*. (1 Übernachtung) (150 km)

Donnerstag, 28. März: Weiterfahrt nach Jaipur, der Hauptstadt Rajasthans, oft als die „rosarote Stadt“ bezeichnet. Zu den Berühmtheiten der Stadt zählen u. a. der *Palast der Winde* und der *Stadtpalast von Jai Singh II*. Zum Kennenlernen ist am Nachmittag eine Rikscha-Rundfahrt durch die Altstadt geplant. (2 Übernachtungen) (180 km)

Freitag, 29. März: Fortsetzung der Stadtbesichtigung von Jaipur mit dem Besuch des *Amber Fort*, der alten Hauptstadt des Fürstenstaates Jaipur mit ihrem berühmten Fort. Zum Besichtigungsprogramm zählt auch der Besuch des Observatoriums mit der weltgrößten Sonnenuhr (UNESCO Weltkulturerbe). Fotostopp beim Palast der Winde.

Samstag, 30. März: Fahrt nach Agra und Besichtigung des *Roten Forts*, der ehemaligen Residenz der Mogulen, das heute zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Anschließendes Highlight der Reise, die Besichtigung des Taj Mahal (1 Übernachtung) (240 km)

Sonntag, 31. März: Fahrt nach Delhi. Besuch der Altstadt, Verbrennungstätte Mahatma Gandhis, am frühen Abend Besuch des Sikh-Tempels und der Großküche für die Armenspeisung. Weiterfahrt zum Hotel und Abschieds-Abendessen. (1 Übernachtung) (220 km)

Montag, 01. April: Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Heimreise. Bustransfer vom Flughafen Ffm nach Marburg.

„Radeltour ins Hessische Hinterland I“
Mittwoch, 01. Mai 2024 (Teilnehmerzahl: max. 25)
Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch & Dieter Merte
Radelstrecke: ca. 65 km (Rückfahrt optional per Bahn möglich)
Unkostenbeitrag: 10.-- Euro

Kurzinfo: Als „Hessisches Hinterland“ wird der ehemals zu Hessen-Darmstadt gehörige Teil des oberen Lahngiets bezeichnet. Teil I der Radeltour führt auf dem Lahntal-Radweg bis nach Biedenkopf. An zahlreichen Besprechungspunkten werden Aspekte der Landschaftsstruktur sowie der wirtschaftlichen und historischen Entwicklung aufgezeigt. Abschluss in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“ bei Caldern (optional).

Treffpunkt: 9 Uhr in Cölbe auf dem Parkplatz der Firma SB-Großmarkt (Unterm Bornrain)
Rückkehr: gegen 18 Uhr

„Wanderexkursion im Rothaargebirge“
Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. Mai 2024
(Teilnehmerzahl: max. 25)
Leitung: Dr. Harald Knoche (Schmallenberg)
Preis p. P. im DZ (HP): 290,-- Euro, EZ-Zuschlag 50,-- Euro



Logo des Rothaarsteigs
Quelle: Michael Kramer CC-BY-SA 3.0

Vorbemerkung: Zertifiziert als Premiumwege nach dem Deutschen Wandersiegel bzw. als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ stellen die **Rothaarsteig-Spuren** besonders reizvolle lokale Wandertouren im Rothaargebirge dar. Die für die Exkursion ausgewählten Touren sind den Kategorien „leicht“ bis „mittelschwer“ zuzuordnen. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden dringend empfohlen. Die Anfahrt erfolgt in privaten PKWs. Die Unterbringung ist im VdK Erholungshotel „Zum Hallenberg“ in Schmallenberg vorgesehen. Während der Wanderungen sind Einkehrmöglichkeiten und Besprechungsstopps eingeplant. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

Donnerstag, 23.05.: Anreise per PKW zum Treffpunkt an der Diemelquelle. Wanderung durch die Hochheidellandschaft auf der **Rothaarsteig-Spur Blickinsland Kahle Pön**. Neben der abwechslungsreichen Heidelandschaft gehören die Panoramablicke am Usseler Kreuz und an der Kalied zu den Höhepunkten der Tour. Anschließend Einchecken im Hotel. (Wanderstrecke ca. 10 km).

Freitag, 24.05.: Wanderung auf der **Rothaarsteig-Spur Sorper Panoramapfad** durch das Sorpertal am Fuße des Kahlen Asten. Besichtigungspunkte unterwegs sind u. a. die Kunstschmiede und Galerie Klute in der Waldemei und die Schmiedewelten Dünnebacke in der Rellmecke. Am sogenannten „Knollen“ mit seinen alten Steinbrüchen bietet sich Gelegenheit, die Geologie des Rothaargebirges zu diskutieren. (Wanderstrecke ca. 15 km)

Samstag, 25.05.: Wanderung auf der **Rothaarsteig-Spur Wisent-Pfad** mit Führung durch die Wisent-Welt. Dank eines für Westeuropa einzigartigen Naturschutzprojekts leben die robusten Tiere seit 2013 im Rothaargebirge und streifen frei durch die Wälder der Fürstenfamilie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Der Wisent-Pfad führt über weiche, teils sehr schmale Waldwege durch die abwechslungsreichen Wälder auf dem Rothaarkamm. (Wanderstrecke ca. 15 km)

Sonntag, 26.05.: Beginn der Wanderung im Ortsteil Schmallenberg-Schanze. In Begleitung eines Rothaarsteig-Rangers entlang dem **Kyrill-Pfad** und dem **Waldskulpturenweg**. Weitere Besichtigungspunkte sind die Hängebrücke über die Schlucht des *Hochgelmker Siepen*, das Grubental und Schanze, ehemals Grenzort zwischen dem kurkölnischen Sauerland und dem nassauischen Siegerland. Abschlusseinkehr in der Skihütte Schanze. Heimfahrt. (Wanderstrecke ca. 10 km).



Der Kyrill-Pfad bei Schanze am Rothaarsteig im Sauerland
<https://www.ich-geh-wandern.de/schanze-schmallenberg#show>

„Radeltour ins Hessische Hinterland II“
Sonntag, 16. Juni 2024 (Teilnehmerzahl: max. 25)
Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch & Dieter Merte
Radelstrecke: ca. 60 km
Unkostenbeitrag: 10.-- Euro

Kurzinfo: Teil II der Radeltour ins Hessische Hinterland führt durch das mittlere Lahntal und das Salzbödetal bis nach Gladenbach-Mornshausen (Mittagspause im „Kornhaus“). Thematisch werden die geomorphologischen und hydrologischen Strukturen sowie allgemeine Kennzeichen der Siedlungsstruktur behandelt. Der Rückweg führt über Allna und Niederweimar. Abschluss in der Gaststätte „Seepark“ (optional).

Treffpunkt: 9 Uhr am Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr in Cappel (Umgehungsstraße)
Rückkehr: gegen 18 Uhr

„Herbstexkursion 2024“ (angedacht!)
(voraussichtlich September 2024; maximal 25 Personen)
Leitung: N.N.
Nähere Informationen hierzu zu Beginn des Sommersemesters 2024

*** Sämtliche Angaben vorbehaltlich Programm- und Preisänderungen!**
Hinweise auf evtl. weitere Exkursionen im Programm des SS 2024
Für Anmeldungen bitte das beiliegende Formular verwenden!